

Sophienklinik richtet Fahrradstation ein

Servicepunkt bietet Luft, Schläuche und Strom an / Beitrag zum Klimaschutz

Von Jette Ihl

Bult. Ein platter Reifen, ein kaputter Schlauch oder ein leerer E-Bike-Akku – für Nutzer der künftigen Veloroute 6 werden schon jetzt Lösungen für diese Probleme bereitgestellt. Eine Radservicestation auf dem Parkplatz der Sophienklinik am Bischofsholer Damm bietet einen Schlauchautomaten und das erforderliche Werkzeug, eine Luftstation sowie eine Ladesäule mit drei geräumigen Schließfächern für die Ladung von E-Bike-Akkus. Die Station wurde nun gemeinsam mit Förderern und Mitarbeitern der Sophienklinik feierlich eröffnet.

Station fördert Umweltschutz

Klinikgeschäftsführer Carlo Brauer freut sich über das Angebot, da er selbst viel Fahrrad fährt und das Engagement der Klinik für den Umwelt- und Klimaschutz so deutlich werde, sagt er. „Die Sophienklinik ist nicht nur ein Ort moderner Medizin, sondern sie sieht sich auch als Partner unserer Umwelt und unseres Klimas. Daher engagieren wir uns auch im Bereich der CO₂-freien Mobilität, die wir für unsere Mit-



Auf dem Parkplatz der Sophienklinik: Jan Trense, Carlo Brauer, Thomas Hermann und Lothar Pollähne (von links) bei der Eröffnung der Fahrradstation.

FOTO: MARTIN BARGIEL/SOPHIENKLINIK

arbeiterinnen und Mitarbeiter wie auch für die gesamte Bevölkerung unserer Stadt attraktiver machen möchten.“ Brauer ist Pate des kli-

nikinternen Projekts „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“.

Stellvertretend für Hannovers Oberbürgermeister Belit Onay

(Grüne) lobte Bürgermeister Thomas Hermann (SPD) den Einsatz der Sophienklinik. Nicht nur in der Medizin, auch durch die Förde-

rung von umweltfreundlicher Mobilität zeige sich die Klinik modern und zukunftsorientiert. Die Servicestation trage bedeutend zum Fahrradkonzept der Landeshauptstadt bei.

Verringerte Emissionen

Jan Trense, Bereichsleiter Dienstleistungen vom Projektpartner Enercity, betonte die vorteilhafte Lage der Fahrradservicestation an der Veloroute 6, einer der Hauptfahrschneisen in die Innenstadt. Als bundesweiter Anbieter entwickle sein Unternehmen Lademöglichkeiten, die sowohl für Privat- als auch für Geschäftskunden den leichten Einstieg in die Elektromobilität möglich machen sollen. Er freue sich, dass mit der neuen Servicestation die E-Mobilität in Hannover gemeinsam mit der Sophienklinik gefördert wird.

Das Radfahren werde attraktiver gemacht, was zu einer Verminderung des motorisierten Verkehrs und so zu einer Einsparung von CO₂-Emissionen führen könne, fügte Dr. Bernd Alt, Vorstandsmitglied des BUND Region Hannover, hinzu.